

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: 32 (2005)
Heft: 2

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IN KÜRZE

5. Januar. Nationaler Gedenktag für die Opfer des Seebebens in Asien. Micheline Calmy-Rey, Joseph Deiss und Samuel Schmid vertreten den Bundesrat anlässlich des Trauergottesdienstes im Berner Münster. Die Schweiz beteiligt sich am Wiederaufbau von drei Fischerdörfern auf den beiden thailändischen Inseln Koh Koh Khao und Koh Phra Thong.

17. Januar. Bilaterale. Joseph Deiss begibt sich nach Brüssel: Einigkeit in Sachen WTO, Uneinigkeit in Sachen EU-Kohäsionszahlungen der Schweiz und AOC-Label für den Emmentaler. Am 1. Februar trifft sich Micheline Calmy-Rey mit EU-Kommissarin Benita Ferrero-Waldner. Sie einigen sich darauf, mit Kompromissen aus der Verhandlungssackgasse zu gelangen.

18. Januar. Am frühen Nachmittag beschädigt ein Blitzschlag zwei Transformatoren und drei Hochspannungsleitungen in der Region Genf. Die Folge: Das Lémanbecken ist eine Stunde ohne Strom, was zu teils chaotischen Zuständen führt.

19. Januar. Nachdem die Swiss im Jahr 2004 rund 1,5 Millionen Passagiere weniger befördert hat, wird sie fast 1000 der aktuell 8100 Stellen streichen und ihre regionale Flotte um 13 Flugzeuge verkleinern. Seit dem Kollaps der Swissair hat die Gesellschaft fast ein Drittel seines Personals abgebaut und ihre Flotte um die Hälfte reduziert. Die am 9. Februar von der Zeitschrift «Bilan» angekündigte Übernahme der Swiss durch die Lufthansa wurde am 22. März von offizieller Seite bestätigt: Die Verwaltungsräte der beiden Gruppen und die Hauptaktionäre, darunter der Bund, haben grünes Licht gegeben.



Swiss baut ab.



Sharon Stone am WEF.

26 Januar. Einige Tage nach den Anti-WEF-Demos von Bern und Biel beginnt das 34. Weltwirtschaftsforum in der friedlichen Bergruhe von Davos. Dieses Jahr stand der Anlass, der bis zum 30. Januar dauerte, unter dem Motto «globale Solidarität». Die beleuchteten Themen lauteten Armut, gerechtere Globalisierung, Klimawandel, Bildung und Erziehung sowie Global Governance. Die führenden Wirtschaftskapitäne äusserten im Verlaufe des Forums die Ansicht, dass die Verantwortung für die Einleitung konkreter Schritte bei der Politik liege. Der Anlass war im Übrigen durch die Anwesenheit von Hollywoodstars wie Sharon Stone geprägt.

2. Februar. Die grosse Rückkehr von Martina Hingis, 24, anlässlich des Tennisturniers von Pattaya in Thailand endete bereits in der ersten Runde. Die ehemalige Weltranglisten-erste erklärte danach, sie plane zurzeit keine weiteren Turnierteilnahmen.

3. Februar. Micheline Calmy-Rey besucht Israel und die palästinensischen Gebiete. Im Verlauf ihrer einwöchigen Reise trifft die Aussenministerin unter anderen den palästinensischen Präsidenten Mahmoud Abbas sowie dessen israelischen Amtskollegen Moshé Katsav und stattet dem Westjordanland einen Besuch ab. Die Gespräche drehen sich insbesondere um den Plan Ariel Sharons, den Gazastreifen zu räumen.

8. Februar. Rekordergebnis für die UBS. Die Nummer eins unter den Schweizer Banken vermeldet einen Reingewinn von 8089 Milliarden Franken, was einer Steigerung von 29% gegenüber 2003 entspricht. Das Jahr 2004 wird allgemein als hervorragendes Geschäftsjahr für den Finanzplatz Schweiz in die Geschichte eingehen.

9. Februar. Der durchschnittliche Schokoladekonsum pro Einwohner der Schweiz belief sich 2004 auf 11,6 Kilogramm, gegenüber 11,3 Kilogramm im Jahr 2003. Die 18 in der Dachorganisation Chocosuisse vereinigten Produzenten stellten 2004 insgesamt 148 216 Tonnen Schokoladeprodukte her – 6,1% mehr als 2003.

9. Februar. Das Gemeindeparlament der Stadt Zürich stimmt dem Ausbau des Letzigrundstadions im Hinblick auf die Fussball-EM 2008 zu; das Stimmvolk wird sich am 5. Juni zu dieser Vorlage äussern. Ebenfalls im Letzigrund wird im Juli dieses Jahres ein U2-Konzert stattfinden – die Tickets waren am Valentinstag innerhalb von 40 Minuten ausverkauft; dies bedeutet, dass pro Minute rund 1000 Plätze reserviert wurden.

10. Februar. Die Schweiz exportierte 2004 insgesamt 55 613 Tonnen Käse, eine Zunahme von 7,3% gegenüber dem Vorjahr, wie die Schweizer Käseunion vermeldet.



Beliebter Käse.

11. Februar. Die Zahl der Todesopfer im Schweizer Strassenverkehr nahm 2004 um 7% ab und belief sich noch auf 509. Markant fiel die Reduktion bei den Autofahrern (-10%) und den Velofahrern (-13%) aus. Bei den Motorradfahrern dagegen stieg die Zahl der Opfer um 14%.

12. Februar. Dritthöchster je erzielter Gewinn im Schweizer Zahlenlotto: Ein Glückspilz erhält 12,5 Millionen Franken. Das Jahr 2004 verzeichnete 29 Lottomillionäre, der Höchstgewinn betrug 6,3 Millionen Franken.

13. Februar. Dank den Siegen gegen Japan, Norwegen und Dänemark im Länderturnier von Kloten qualifiziert sich die Schweizer Eishockeynationalmannschaft für die Olympischen Spiele von Turin 2006. *Alain Wey*

Übersetzt aus dem Französischen.